

Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte
Band: - (1992)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

ISSN 1015-8480

Erscheinungsweise

Zweimal jährlich

Herausgeber

Arbeitsgruppe für Kartengeschichte, in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Kartographie

Redaktionsteam

Hans-Uli Feldmann (Chefredaktor), Kartograph, Murten
Madlena Cavelti Hammer, Geographin, Horw
Alfons Cavelti, Kartensammler und Verleger, Köniz
Arthur Dürst, Kartenhistoriker, Professor, Zürich
Thomas Klöti, Geograph, Bern
Markus Oehrli, Kartograph, Wabern

Freie Mitarbeiter

Corradino Astengo, Dr. Prof., Savona
Peter Barber, Kartenbibliothekar, London
Georges Grosjean, Geograph, Dr. Prof., Kirchlindach
Marc Hamelers, Geograph, Drs, Utrecht
Hans-Peter Höhener, Kartenbibliothekar, Dr., Zürich
Ingrid Kretschmer, Geographin, Dr. Prof., Wien
Peter Meurer, Kartenhistoriker, Dr., Trier
Mireille Pastoureau, Conservateur en chef, Dr, Paris
Claude Raffestin, Geograph, Dr. Prof., Genève
Wolfgang Scharf, Geograph, Dr. Prof., Berlin
Franz Wawrik, Geograph, Dr., Wien

Gestaltung

Roland Hirter, Grafiker, Bern

Reprotechnik

Ast + Jakob AG, Köniz

Druck

Vetsch & Co., Offsetdruck, Köniz

Verlag, Inseratenregie, Abonnemente

Verlag CARTOGRAPHICA HELVETICA
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten
Telefon 037/71 10 50

Abonnementspreis

1 Jahr sFr. 30.— (Ausland sFr. 34.—) inkl. Versand
Einzelheft sFr. 18.— (Ausland sFr. 20.—) inkl. Versand
Bei Bestellung von mehreren Exemplaren für Unterrichtszwecke interessante Staffelpreise auf Anfrage.

Copyright

Jeder Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der Erlaubnis der Redaktion gestattet.
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Adressänderungen

Bitte vergessen Sie bei Wohnortwechsel nicht, dem Verlag umgehend Ihre neue Adresse mitzuteilen.
Besten Dank.

Editorial

1992 wird weltweit die Entdeckung Amerikas vor 500 Jahren gefeiert. Wo Christoph Kolumbus zu jener Zeit erstmals Land betreten hat, ist nicht mit Bestimmtheit auszumachen. Wichtiger als der genaue Standort ist aber, dass er überhaupt auf die «Neue Welt» gestossen ist und so den europäischen Kosmographen und Kartographen einen Schritt weitergeholfen hat, die wirkliche Form und das Ausmass der Erde zu verstehen.

Angesichts der Vielfalt von Publikationen zum Entdeckungszeitalter wäre es wenig sinnvoll, all die bedeutenden Karten jener Zeit hier nochmals vorzustellen. Stattdessen beschreibt Madlena Cavelti Hammer in ihrem Beitrag die Verbreitung des geographischen Wissens während einer Zeit ständiger Herausforderung der Kartographen am Beispiel eines kleinen, unbekannteren Taschenatlas von Petrus Bertius. Ebenso interessant wie die Kartierung des nördlichen Teils von Amerika ist diejenige von Brasilien. Arthur Dürst kommentiert einige der eindrucklichsten Beispiele von Brasilien im frühen Kartenbild. Weil sich die Entdeckungsreisen im frühen 16. Jahrhundert zunächst auf die Karibik und vor allem Südamerika konzentrierten, sind die überlieferten Karten oft auch mit ethnographischen und kolonialgeschichtlichen Details illustriert.

Wallfahrten haben seit jeher eine grosse Tradition. Man kann sich der Faszination, die von Pilgerreisen ausgeht, schwerlich entziehen. Wir stellen uns die psychische und physische Belastung eines entbehrungsreichen Pilgermarsches vor. Mit Schauern denken wir an die Gefahren, denen die Pilger im Mittelalter, bedroht von Wegelagerern, Naturgewalten oder wilden Tieren, ausgesetzt waren. Der Beitrag über die Pilgerkarten von Ivan Kupčik zeigt, dass es offenbar nie eine spezielle Route durch die Schweiz gegeben hat, sondern dass sich die meist begangenen Wegstrecken immer wieder geändert haben. Die zur Wegwahl beeinflussenden Faktoren waren Zustand und Sicherheit der Wege, aber auch das Angebot der wegbegleitenden Einrichtungen wie Gasthäuser oder Flussübergänge. Kriegs- und Seuchengebiete sowie Hindernisse, wie ausserordentliche Zollbelastungen, wurden hingegen nach Möglichkeit gemieden. Aus Sicht der geisteswissenschaftlichen und verkehrshistorischen Forschung bildet die leider relativ geringe Zahl der erhalten gebliebenen Pilgerkarten ein unentbehrliches Hilfsmittel.

Lasst uns ein wenig an diese vielfältigen Begleitumstände der damaligen Kartenmacher und -benützer denken, wenn wir uns während der nächsten Ferienreise über die Qualität einer fehlerhaften, noch nicht nachgeführten Strassen- oder Wanderkarte ärgern sollten.

Hans-Uli Feldmann

Vorschau

- Die Topographische Aufnahme des Kantons Neuenburg
- Die Topographische Aufnahme des Kantons Basel
- Die «Eschmann-Karte» der Kantone St. Gallen und Appenzell, 1850
- Der Petersburger Portolan-Atlas des Battista Agnese, 1546
- Die Planisphäre des Diego Ribero, 1529
- Die beiden Planigloben des Fra Mauro, ca. 1459
- Der neue Kartensatz in Münsters Kosmographie (1588)
- Charte von Schwaben 1:86 400

Inhaltsverzeichnis

Madlena Cavelti Hammer: Das Zeitalter der Entdeckungen – eine Herausforderung für die Kartographie	2
Arthur Dürst: Brasilien im frühen Kartenbild	8
Ivan Kupčik: Karten der Pilgerstrassen im Bereich der heutigen Schweiz und des angrenzenden Auslandes vom 13. bis zum 16. Jahrhundert	17
Otto Sigg: Karten und Pläne als Quelle zur Industrie- und Umweltgeschichte am Beispiel der Bestände des Staatsarchivs Zürich	29
Hans-Peter Höhener: Der Grenzatlant der stiftsantkallischen Alten Landschaft von ca. 1730	33
Ausstellungen	39
Veranstaltungen	42
Neue Publikationen	43
Auktionen	46
Kleininserate	47